

Dichterer S-Bahn-Takt nach Meißen auf der Zielgeraden

Verwaltungsrat des VVO empfiehlt mehr Züge in der Hauptverkehrszeit

Meißen soll ab April 2017 häufiger mit Dresden verbunden sein. „In den Verhandlungen mit der DB Regio AG haben wir uns auf mehr Züge morgens und nachmittags geeinigt“, freut sich der Meißner Landrat Arndt Steinbach, Zweckverbandsvorsitzender des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). „So werden zukünftig in der Hauptverkehrszeit vier Züge je Richtung zwischen Meißen-Triebischtal und dem Dresdner Hauptbahnhof fahren.“

Endgültig entscheiden wird darüber die Zweckverbandsversammlung, die am 30. November tagt. Die Planungen sehen eine Taktverdichtung zwischen 5.30 Uhr und 8.30 Uhr sowie zwischen 15 Uhr und 18 Uhr vor. Möglich wird der dichtere Takt durch die neue Infrastruktur zwischen Coswig und Dresden. „Die S-Bahn fährt seit März auf eigenen Gleisen und seitdem noch zuverlässiger, da sie vom Fern- und Güterverkehr unabhängig ist“, so VVO-Geschäftsführer Burkhard Ehlen. „Darüber hinaus profitieren die Fahrgäste von den neuen barrierefreien Stationen entlang der Strecke. Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass wir ihnen zukünftig auch ein noch besseres Zugangebot machen können.“ Für den Einsatz sind die bewährten Elektro-Lokomotiven der Baureihe 143 vorgesehen. „Diese werden jeweils zwei Wagen ziehen“, erläutert Stephan Naue, Leiter Marktgebiet Sachsen bei DB Regio Südost. „In den ersten Monaten des Betriebs werden die Wagen schrittweise unter anderem mit Klapptischen und Video-Überwachung ausgestattet, um sie an das Niveau der übrigen S-Bahn-Wagen anzupassen.“

„Der geplante dichtere Takt ist auch ein Erfolg für den Landkreis“, betont Arndt Steinbach. „Damit werden neben Meißen die Städte entlang der S-Bahn wie Radebeul und Coswig noch attraktivere Wohnstandorte.“ Eine Veränderung bringt das neue Angebot für Radebeul Ost mit sich: In der Hauptverkehrszeit entfällt voraussichtlich der Stopp des Regionalexpress RE 50 von und nach Leipzig. Die Radebeuler haben dann durch die zusätzlichen S-Bahnen direkten Anschluss an den RE 50 in Coswig. Außerhalb der Taktverdichtung und am Wochenende behält er seinen Halt. Derzeit laufen zur konkreten Umsetzung noch Gespräche mit der DB Regio AG.

„Der geplante dichtere S-Bahn-Takt wird die Attraktivität des ÖPNV weiter erhöhen“, sagt Arndt Steinbach und betont, „dass es nach der Entscheidung der Verbandsversammlung wichtig sein wird, gemeinsam mit den Kommunen die S-Bahn noch populärer zu machen.“ Durch die Verbesserung des Angebotes fahren zukünftig auf den wichtigen Strecken des Dresdner S-Bahn Netzes von und nach Meißen, Tharandt, Pirna und Dresden-Klotzsche in der Hauptverkehrszeit 4 Züge pro Stunde.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse